

Ressort: Finanzen

Jeder Zweite klagt über Infrastruktur der Innenstädte

Berlin, 03.07.2018, 00:00 Uhr

GDN - 48 Prozent der Deutschen sehen "eine tendenzielle Verschlechterung des Infrastruktur-Angebots" in den Innenstädten. Das ist eines der Ergebnisse einer Umfrage des Meinungsforschungsinstituts Mentefactum für "Das Telefonbuch", über die die "Bild" in der Dienstausgabe berichtet.

In Städten mit mehr als 500.000 Einwohnern sagen das 54 Prozent in Städten bis 2.000 Einwohner nur 42 Prozent. Mehr als Zweidrittel (69 Prozent) glauben, dass große Handelsketten und Dienstleister, die Angebotsvielfalt in Städten beeinträchtigen. 89 Prozent der Befragten findet es "im Grunde schade", dass kleine Läden von den Großen verdrängt werden. 80 Prozent sagen: "Man kann in meiner (nächstgrößeren) Stadt beinahe mit ansehen, wie die kleinen Läden verschwinden und das Flair der Innenstadt abnimmt." 91 Prozent der Befragten halten eine wohnortnahe Versorgung durch Gewerbe, Ärzte etc. für "sehr wichtig" (51 Prozent) oder "wichtig" (40 Prozent). Daher meinen ganze 83 Prozent, dass sich die Politik stärker mit einer mutmaßlichen Verödung der Innenstädte befassen müsste. Die Umfrage wurde unter 1.009 Befragten im Juni 2018 durchgeführt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-108425/jeder-zweite-klagt-ueber-infrastruktur-der-innenstaedte.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619